

Hinweise für die Abfassung der Praktikumsberichte in der Germanistik, Modul Berufsorientierung: „Wissenschaft, Öffentlichkeit, Medien“ (Studienmodell 2011)

Im Praktikumsbericht legen Sie dar, wie die von Ihnen im Studium der Germanistik erworbenen Kompetenzen für ein berufliches Handeln in den Berufsfeldern „Wissenschaft, Öffentlichkeit, Medien“ genutzt werden konnten. Sie reflektieren, inwieweit die Praxiserfahrung zur Neuperspektivierung Ihrer im Studium erworbenen wissenschaftlichen Methoden und Kenntnisse geführt hat. Das Praktikum sollte in Bereichen absolviert werden, die einen deutlichen Bezug auf die Ausbildung in der Germanistik der genannten Profile aufweisen: Zu nennen sind hier Tätigkeiten in Zeitungs- und Buchverlagen (Lektorat, Herstellung, Vertrieb), Radio- und Fernsehsendern (Redaktion, Drehbuchabteilung, Sprecher, Moderation), Zeitungs- und Zeitschriften-Redaktionen, Buchhandel, Firmenarchive, Öffentliche Bibliotheken, Museen, Theater, Freies Lektorat, Internetagenturen, Produktionsfirmen, Kommunikationsberatungen, Öffentlichkeitsarbeit in Firmen, Medienpädagogische Vereine etc. Wenn Sie im Bereich der Fachwissenschaft Ihr Praktikum absolviert haben, sind zu nennen: Akademien (Akademieprojekt), Forschungsprojekte an universitären oder außeruniversitären Institutionen, akademisches Auslandspraktikum, Lehre oder Tutor an einer Universität im Ausland, Mitgestaltung der Lehre an der eigenen Universität, Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung eines Fachkongresses, Einsatz in einem wissenschaftlichen Archiv oder einer wissenschaftlichen Bibliothek.

1. Formale Anforderungen

Der Bericht sollte eine konzise Beschreibung Ihrer Erfahrungen vor, während und nach Ihrem Praktikum auf ca. 15 Seiten (12 Punkt; 1 ½ zeilig; 30000 Zeichen) enthalten. Bitte orientieren Sie sich an den [Handreichungen zum germanistischen Essay](#).

Statt der in Hausarbeiten üblichen Quellen nennen Sie bitte in den Nachweisen und einem abschließenden Literaturverzeichnis jegliches gedruckte oder im Web abrufbares Informationsmaterial, das von dem Praktikumsbetrieb bzw. der Wissenschaftseinrichtung zur Öffentlichkeitsarbeit oder zur Ihrer Information genutzt werden konnte.

- Auf dem Deckblatt nennen Sie bitte Name, Matrikelnummer, Studienprofil und Semesterzahl zum Zeitpunkt des Praktikums. Nennen Sie ferner den Betrieb/ die kulturelle oder wissenschaftliche Einrichtung, Anschrift derselben und die Dauer des Praktikums. Wenn Sie in einem bestimmten Bereich eingesetzt wurden, sollten Sie die Unterabteilung ebenfalls auf dem Deckblatt nennen.

2. Inhalte des Praktikumsberichts

- Geben Sie eine kurze, ausformulierte Übersicht, wie Ihr Praktikumsbericht aufgebaut ist oder eine Gliederung/Inhaltsverzeichnis auf Seite 2.
- Beschreiben Sie kurz und aussagekräftig in Ihren eigenen Worten die Einrichtung, an der Sie tätig waren. Berücksichtigen Sie hierbei die gegenwärtige Bedeutung der Einrichtung, ihre Geschichte und den betrieblichen Aufbau.
- Beschreiben Sie das Bewerbungsverfahren, die Auswahl, Wartezeiten und die Chancen, in Ihrem Betrieb ein Praktikum absolvieren zu können (wie viele Praktikanten werden pro Jahr eingesetzt, wie viele zur gleichen Zeit?).
- Beschreiben Sie den Umfang und die Art der Betreuung (gab es einen Mentor, der Sie die ganze Zeit über begleitet hat oder wechselnde Betreuungsverhältnisse?).

- Beschreiben Sie den zeitlichen Ablauf (Blockpraktikum, begleitendes Praktikum), Anfahrt (einmalig oder täglich), Unterkunft vor Ort.
- Stellen Sie die Aufgabenbereiche, die man Ihnen übertragen hat, der Reihe nach und möglichst umfassend dar. Berücksichtigen Sie hierbei die Fragen: a) Welche im Studium erworbenen Fähigkeiten, Methoden und Kenntnisse habe ich anwenden können oder hinterfragen müssen? b) Hat mich der Aufgabenbereich so interessiert, dass ich mir ein Arbeitsverhältnis auf Dauer in diesem oder einem ähnlichen Betrieb vorstellen könnte? c) Benötigen Sie, aufbauend auf Ihrem jetzigen Studium eine weitere Qualifikationsphase (Master, Promotion) oder könnten Sie bereits nach Beendigung der jetzigen Ausbildung in diesem Berufsfeld tätig werden?
- Wurde Ihnen eine eigenverantwortliche Tätigkeit übertragen (ein Projekt, eine Studie, ein Forschungsauftrag, selbständige Lehre)?
- Haben Sie bereits früher Kontakt zu der von Ihnen besuchten Einrichtung gehabt (Praktika, freie Mitarbeit)? Wurde Ihnen das Angebot gemacht, der Einrichtung durch freie Mitarbeit künftig verbunden zu bleiben oder sich nach Abschluss des Praktikums zu bewerben?
- Schildern Sie die Vor- und Nachteile einer Tätigkeit in dem von Ihnen besuchten Berufsfeld (in objektiver wie auch subjektiver Hinsicht: entspricht es Ihrer erfahrenen Ausbildung und Ihren persönlichen Neigungen?).
- Haben Sie neben den Inhalten der beruflichen Orientierung auch Dinge erfahren, die den Umfang der Wochenarbeitszeit, die Bezahlung und die Anforderungen an die Mobilität betreffen? Könnten Sie sich vorstellen, diesen Anforderungen tagtäglich gewachsen zu zeigen?
- Formulieren Sie in zwei, drei Sätzen ein Fazit Ihres Praktikums (und: würden Sie die Einrichtung an andere Praktikanten weiterempfehlen?).
- Bitte fügen Sie im Anhang außer Internet-Adressen, Broschüren, Informationsmaterial der und über die Institution von Ihnen selbst verfasste Artikel, Flyer, Berichte in Auswahl (diese sind *nicht* Bestandteil der 15 Seiten) bei.

Geben Sie den Praktikumsbericht spätestens am Ende des Semesters, in dem auch die Praktikumsnachbereitung stattgefunden hat (30. März/30. Sept.) an den Modulbeauftragten bzw. Lehrenden des Nachbereitungsseminars.

Hinweise:

Um einen Praktikumsplatz sollten Sie sich **möglichst früh bewerben**. Viele interessante Praktikumsangebote sind auf Monate im Voraus ausgebucht – insbesondere in den vorlesungsfreien Zeiten. Das Vorbereitungsseminar (Empfehlung: ab dem 2. Semester) sollte zeitlich vor dem Praktikum und der Praktikumsnachbereitung liegen. Es bereitet auf ein anderes der für Germanisten möglichen Berufsfelder vor, und muss nicht zwingend mit dem Berufsfeld des dann gewählten Praktikums deckungsgleich sein.

In der Sprechstunde des Modulverantwortlichen kann **ein Ordner mit Praktikumsplatz-Beurteilungen** (Kurzfassungen) eingesehen oder auch kurzfristig ausgeliehen werden, der bei der Auswahl eines geeigneten Praktikums hilfreich sein könnte. Die Beurteilungsbögen sind von Praktikanten erstellt worden und enthalten auch eine Bewertung der Firmen und Institutionen.